

Sonderausgabe

Online-Dienst MITTLER REPORT **wehrowirtschaft** Ausrüstung · Dienstleistungen · Haushalt · Streitkräfte

AFCEA-Fachausstellung 2017

Innere und äußere Sicherheit 4.0 – Schlüssel zur digitalen Souveränität



Die Bundeswehr bündelt ihre Cyber- und IT-Kräfte – unter Leitung der im Oktober 2016 gegründeten Abteilung „Cyber und Informationstechnik“ (CIT) im BMVg – in dem neuen militärischen Organisationsbereich „Cyber und Informationsraum“ (CIR). Das Führungskommando CIR wurde am 5. April 2017 aufgestellt. Lösungen, Systeme und Geräte zur Unterstützung der Aufgaben dieser Bereiche präsentieren die Industrie und wissenschaftliche Institute auf der 31. AFCEA-Fachausstellung am 26. und 27. April 2017 in Bonn – zum ersten Mal im Hotel Maritim.

Beim Aufbau des Kommando CIR geht es erst einmal um die Befähigung, dass die Bundeswehr sich selbst schützen kann. So schrieb auch Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen in ihrem ersten Tagesbefehl zum CIR: „Die Bundeswehr ist im Cyber-Raum auf mindestens zwei Arten betroffen: Erstens ist der Cyber-Raum bereits heute ein fester Begleiter konventioneller Operationsführung und stellt somit eine eigene Dimension dar – wie bislang Land, Luft, See und Weltraum. Zweitens ist die Bundeswehr eine hochgradig vernetzte, zunehmend digitalisierte Großorganisation, die sich schützen muss.“

Neben dem genannten Schutz und der Befähigung zum Wirken im Cyber-Raum kommt allerdings dem Bereich des Aufbaus, der Wartung, Instandhaltung und Digitalisierung aller Informations- und Kommunikationskanäle der Bundeswehr im operativen Geschäft eine wesentlich bedeutendere Rolle zu.

Das Heer als größter Nutzer

Die Beschleunigung der Beschaffung von dringend benötigtem Material war einer der Gründe für die Umstellung des gesamten Cyber-Bereiches der Bundeswehr,



(Foto: BWI)

da der aktuelle Beschaffungsprozess den beschleunigten technischen Zyklen in der ITK nicht gerecht werden konnte. Insbesondere das Heer als größter Nutzer und die SKB (deren diesbezügliche Aufgaben vom CIR übernommen werden) als bisher größter Anbieter leiden unter jahrelangen Investitionsstaus. Hierzu gehören z.B. Handfunkgeräte, die Kommunikation über die Letzte Meile bzw. die Mobi-

Fortsetzung Seite 2

Symposium

Moderiert von Oberst i.G. Armin Fleischmann, UAL Kommando CIR und Vorstand AFCEA Bonn e.V. sowie Generalmajor Dr. Ansgar Rieks, Amtschef Luftfahrtamt der Bundeswehr und stellvertretender Vorsitzender AFCEA Bonn e.V. werden im Rahmen eines Symposiums Fachvorträge im Saal REGER angeboten.

Generalleutnant **Jörg Vollmer**, Inspekteur des Heeres: „Cyber-Sicherheit und -Verteidigung als Schlüssel für Informations-, Führungs- und Wirkungsüberlegenheit bei Landoperationen“

Prof. Dr. **Gabi Dreo-Rodosek**, Lehrstuhlinhaberin für Kommunikationssysteme und Internet-Dienste an der Universität der Bundeswehr München: „Cyber-Cluster@UniBwM: ein Ökosystem für Forschung, Entwicklung und Innovation“

Generalmajor **Ludwig Leinhos**, Inspekteur Cyber und Informationsraum: „Der neue Org-Bereich Cyber und Informationsraum - Ein Eckpfeiler der gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur“

Yair Reuven Attar, Leiter der „IR and Hunting Section“ im israelischen Verteidigungsministerium: (Thema noch nicht festgelegt)

le Taktische Kommunikation (MoTa-Ko) und die Querschnittliche Bedien- und Anzeige (QBA) für Fahrzeuge.

Von Handfunkgeräten zu sicheren Tablets

Welche Technologien zur Schließung dieser Lücken bereits in der Industrie vorhanden sind, können die Besucher der AFCEA-Fachausstellung direkt erfahren. Etwa für die im Heer dringend benötigten Handfunkgeräte gibt es fast ein Dutzend Aussteller, die entsprechende Lösungen anbieten.

Hinzu kommt eine breite Palette an Tablets bzw. extra Apps oder Software für handelsübliche Smart-devices. Eigens für militärische Nutzer robust gestalteten Tablets und Laptops erlauben eine zuverlässige Nutzung unter nahezu allen denkbaren Bedingungen. Interessant

sind zudem Kleinserver, die in gehärteter Laptopgröße alle Funktionen eines echten Servers erfüllen und sich zudem schnell in allen Umgebungen aufbauen lassen.

Ebenfalls in der Ausstellung zur AFCEA vertreten sind Softwarelösungen, um die Smart oder Rugged Devices mit Battle Management Systemen auszustatten. Diese sollen je nachdem den Soldaten vor Ort oder den militärischen Führer in der Basis unterstützen, um die Kampfkraft zu steigern bzw. die Präzision zu erhöhen.

Aussteller mit Lösungen für Geodaten, Datenübertragung, Firewalls, automatische Analyse, Flughafenkontrollsysteme, virtuelle Umgebungen, Führungsinformationssysteme, Schnittstellenmanagement, Satellitenkommunikation, Simulation runden das Ausstellungsprogramm ab. Damit bietet die AFCEA Fachausstellung einen einzigar-

tigen Überblick des gesamten militärischen Cyber- und Informationstechnik-Spektrums. Mit den größten deutschen Unternehmen im Bereich der Hard- und Software hat die AFCEA ein Alleinstellungsmerkmal entwickelt. Neben dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung gibt es keine vergleichbare für militärische ITK in Deutschland.

So werden sich am 26. und 27. April wieder die Entscheider, Zuständigen, Arbeitsebene und Industrie der militärischen ITK in Bonn treffen, um sich an den zwei Tagen zu aktuellen Trends zu informieren, auszutauschen und die Bedürfnisse der Bundeswehr sowie den Status möglicher Beschaffungen zu erfahren. Das neue Ambiente im Maritim Hotel spiegelt dabei in besonderem Maße die gestiegene Bedeutung der Informationstechnik für die Bundeswehr: Modern und mit Mitteln versehen.
Dorothee Frank

Medienbruchfreie Übertragung von Daten



Die medienbruchfreie Kommunikation und die Übertragung von Informationen über Technologien hinweg steht im Fokus der Präsentation der ATM ComputerSysteme GmbH (ATM). Sie finden die ATM dort auf dem Stand M06 im Saal Maritim.

Die Erhaltung der Führungsfähigkeit und die Stärkung der Einsatzbereitschaft stellen von der kleinsten Einheit über das Fahrzeug bis auf höhere militärische Organisationsformen die zentrale Aufgabe der Gegenwart und nahen Zukunft dar. Die schnelle, verlässliche und sichere Übertragung von Informationen aus und in das Zentrum des Geschehens ist die Voraussetzung für die vernetzte Operationsführung, für die Erlangung der Über-

legenheit und die Minimierung von Schäden.

Die ATM bietet als technologieorientiertes Systemhaus die passenden Lösungen für die Vernetzung verschiedenster Kommunikationsteilnehmer und taktischer Anwendungen auf der einen, sowie Sensoren und Subsystemen auf der anderen Seite. Einsatz finden diese Lösungen in den Bereichen der extravehikularen und intravehikularen Kommunikation und Informationsübertragung.

Mit ihrem KommServer bietet die ATM einen im Heer bereits eingeführten und bewährten taktischen Router, der verschiedene mobile und stationäre Kommunikationsmit-



(Fotos: ATM)

tel unterschiedlichster

Technologien sowie Anwendungen verbindet und damit den interoperablen Informationsaustausch ermöglicht. Als Kernelement im Kommunikationsverbund errichtet der KommServer ein selbstorganisierendes, mobiles Ad-hoc-Netzwerk, indem er alle Übertragungsmittel in ein einheitliches, IP-fähiges Netz integriert.

Ein homogenes Fahrzeugnetzwerk errichtet gleichfalls der CENTURION i7 Fahrzeugrechner. Er bündelt und verarbeitet die Informationen von Kameras, Sensoren und Fahrzeugsubsystemen herstellerunabhängig und verteilt diese auf die verschiedenen Arbeitsplätze im Fahrzeug. Ein einheitliches, intuitiv bedienbares Interface ermöglicht damit intelligentes und effizientes Informationsmanagement, das der Situational Awareness gerecht wird.

www.ATM-Computer.de



Mobile und flexible IT-Lösungen der BWI



Die Anforderungen der Streitkräfte an mobile und flexible IT-Lösungen wachsen mit der Digitalisierung stetig. Die BWI stellt sich dieser Herausforderung und zeigt Lösungen, die es der Bundeswehr ermöglichen, den Aufgaben von morgen zu begegnen. Die BWI wird diese Entwicklung nicht nur begleiten, sondern aktiv das IT-System der Bundeswehr weiterentwickeln. Bei der „CeBIT der Bundeswehr“ zeigt die BWI Lösungen für den Arbeitsplatz der Zukunft.

Mobile Device Management als Voraussetzung für Mobile Computing

Mobile und integrierte Echtzeit-Lösungen für flexible Arbeit in sicherer Umgebung erfordern eine stabile IT-Architektur mit zentralem Management der Endgeräte. Eine wichtige Voraussetzung, um Nutzern ein orts- und endgeräteunabhängiges Arbeiten zu bieten, bei dem der Nutzer jederzeit auf seine Daten zugreifen kann. Mobile Device Management (MDM) der BWI

bietet zusammen mit einem Appstore eine Lösung für die Virtuelle Desktop-Infrastruktur (VDI).

Der Nutzer profitiert von einer standardisierten und skalierbaren IT-Infrastruktur, in der er individuell, sicher und flexibel auf IT-Services und zentral verfügbare Daten beispielsweise aus einer Bundeswehr-Cloud zugreifen kann. Dadurch erhöht sich die Produktivität, und es ergeben sich neue Möglichkeiten, geräteunabhängig und in Echtzeit auf Daten zuzugreifen.

Zusammenarbeit auf neuer Basis

Neben innovativen IT-Lösungen präsentiert sich in diesem Jahr auch die BWI nach Abschluss des Projekts HERKULES selbst. Mit Beginn des aktuellen Leistungsvertrages über Betrieb und Weiterentwicklung der nichtmilitärischen IT-Infrastruktur hat die Bundeswehr nun

die Möglichkeit, neue Ansprüche an ihr IT-System direkt zu adressieren und die BWI mit neuen Aufgaben zu beauftragen. So kann die Bundeswehr ihr IT-System flexibel an veränderte technologische Rahmenbedingungen anpassen. Dabei wird sich die BWI vom IT-Dienstleister der Bundeswehr zum IT-Systemhaus weiterentwickeln und so künftig weitere Leistungen erbringen können.

Experten der BWI stehen am Stand M10 für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

www.BWI-IT.de



(Foto: BWI)

wwi

3

CONET. Zuverlässiger Partner bei der Entwicklung der Bundeswehr zur digitalen Streitkraft!



Digitalisierung und Transformation sind für die Bundeswehr der Zukunft Chance und Herausforderung zugleich: Die Innovationszyklen in der Informationstechnik werden immer kürzer. Neue IT-Lösungen und Dienste werden beinahe stündlich entwickelt. Geräte, Systeme und Kommunikationsmittel sind zunehmend vernetzt und verstärken so die IT-Durchdringung von Abläufen, Steuerung und Aufgabenerfüllung. Dies erhöht Führungsfähigkeit und Einsatzfähigkeit, Effektivität und Effizienz.

Doch gleichzeitig steigern sich die Komplexität der eingesetzten IT-Systeme, die Anforderungen an Konzeption und Integration leistungsstarker Fach-, Führungs- und Kommunikationssysteme und die Risiken durch Cyber-Angriffe. Auf der diesjährigen AFCEA-Fachausstellung stehen die CONET-Spezialisten

den Besuchern an Stand M 13 für alle Fragen rund um Cyber Defense und IT-Sicherheit zur Verfügung.

Erfahren Sie, wie eine entsprechende IT-Sicherheitsarchitektur die gesamte IT-Architektur der Streitkräfte spiegeln muss, um

einen wirkungsvollen Schutz kritischer Prozesse, Daten und Systeme zu gewährleisten. CONET zeigt, wie Enterprise Architecture Management (EAM) den strategischen, konzeptionellen und organisatorischen Rahmen bieten kann, um die benötigte IT-Architektur zielorientiert aufzubauen, zu erweitern und flexibel



(Grafik: CONET)

auf neue Anforderungen auszurichten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Management- und IT-Lösungen für das Personalmanagement und Recruiting sowie Entwicklungsansätze für schnellere und gleichzeitig einfachere Prozesse mit SAP S/4HANA.

www.CONET.de



Gemeinsam mit der FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH und weiteren Partnern aus Industrie und Forschung stellt die griffity defense GmbH auf der diesjährigen AFCEA Fachveranstaltung Beiträge zur „Missionsausrüstung der Zukunft für Fahrzeuge spezialisierter Einsatzkräfte“ und „Vernetzung von Einsatzkräften“ vor.

www.griffity-defense.de

(Foto: FFG)



terer, für Planung und Einsatz, wichtiger Informationen wie beispielsweise Sensordaten von boden- und/oder luftgestützten Aufklärungssystemen. Mittels Touchscreen und/oder Gesten kann sich der Nutzer intuitiv die hinterlegten Informationen strukturiert oder rollenbasiert visualisieren lassen und interagieren (siehe auch S4

Aufklärung S2

Die S2-Funktionalität wird anhand von zwei Beispielen dargestellt:

- Interaktiver Abruf von Überflughdaten eines Weitbereichssensors
- Generierung und Darstellung von Ergebnissen aus dem Funkaufklärungssystem CRS-8000 von Saab Medav Technologies



Das CRS-8000 ist ein modulares und skalierbares System zur Funkerfassung und Peilung für eine große Anzahl verschiedener Plattformen und Applikationen.

Die Überwachungs- und Beobachtungsergebnisse werden dem Operator angezeigt, ebenso die Alarmmeldungen, die durch das System ausgelöst werden.

www.MEAV.de www.Saab.com/SaabMEDAVTechnologies

Logistik S4

Dieser Arbeitsplatz enthält die rollenbasierte Darstellung „Logistik“ der Lagevisualisierung (siehe auch Einsatzführung S3). Hier laufen die entsprechenden logistikrelevanten Informationen zusammen, werden bearbeitet und der Führung zur weiteren Lagebeurteilung und Entscheidung bereitgestellt. Von diesem Platz aus wird der Einsatz logistischer Kräfte und weiterer Unterstüt-



Die Missionsausrüstung für Fahrzeuge wird exemplarisch an einem Rüstsatzmodul für Führungsfahrzeuge gezeigt. Die Basis bildet das modulare Rüstsatzsystem der FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH. Es ist als mobiler Gefechtsstand (Maßstab 1:1) mit Arbeitsplätzen für die Grundfunktionen Aufklärung (S2), Einsatzführung (S3), Logistik (S4) und Kommunikation (S6) ausgerüstet und fungiert als Kommunikationsknoten zwischen der Einsatzleitung und Einsatzkräften, sowie weiterer Beteiligter. Schwerpunkte bilden die Planung und Lagevisualisierung im militärischen oder polizeilichen Einsatz, sowie die Kommunikation und die autarke Energieversorgung.

www.FFG-Flensburg.de

Exemplarisch sind die Arbeitsplätze wie folgt bestückt:

Einsatzführung S3



Digitale Lageplanung, -führung und -nachbereitung anhand der digitalen Lagevisualisierung des Fraunhofer IOSB. Das System bietet eine automatische Fusion, Aufbereitung und Visualisierung von Geodaten und die Einbindung wei-

Arbeitsplatz).

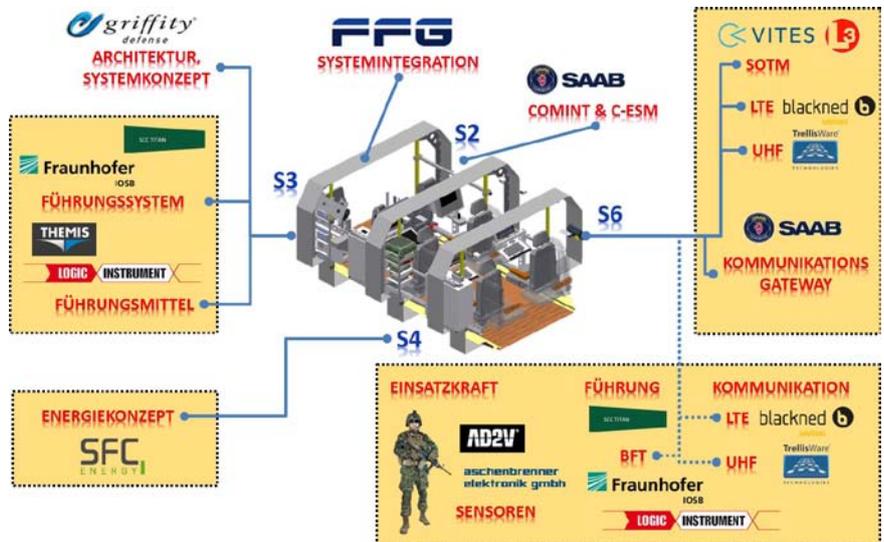
Die Lagevisualisierung ist skalierbar, d.h. für die Darstellung auf verschiedenen Medien, vom Smartphone (für die Einsatzkraft vor Ort) bis hin zur Lagewand (in der Führungszentrale), optimiert und erleichtert so das Arbeiten im Team.

www.IOSB.Fraunhofer.de



Zur Speicherung der Kartendaten und -Symbolbibliotheken, sowie der Auswertungen und Berichte aus dem S2-Bereich wird der NanoPAK i7 von Themis eingesetzt. Deren Rechner und Switches eignen sich aufgrund ihrer Kompaktheit für Fälle, wo Raum, Gewicht, Leistung und Kosten eine besondere Rolle spielen.

www.Themis.com



(Grafik: griffity)

zungseinheiten (z.B. Sanität) geplant und geleitet.



Um eine zeitnahe Übersicht über Position

und Status/Zustand der an einem Einsatz beteiligten Fahrzeugen/Containern zu erhalten, kann ein erweitertes Trackingsystem, wie SCC Titan herangezogen werden, das neben klassischem Blue-Force Tracking von Personen, auch Informationen über Zustände von Assets liefern kann.

www.t24Defence.com



Eine logistische Herausforderung stellt, besonders bei mobilen Einsätzen und in entlegenen Gebieten, die Stromversorgung dar. In unserem Rüstsatzmodell wird über das bord-eigene Energienetz, Strom aus Brennstoffzellen von SFC Energy AG zum Betreiben von Geräten und dem Nachladen von Batterien bereitgestellt. Diese Art der Stromversorgung ist nahezu geräuschlos und kommt dadurch insbesondere im stehenden Einsatz zum Tragen (verdeckte Einsätze).

www.SFC-Defense.com

Kommunikation S6

Taktische Kommunikation erfordert, sowohl für Sprache als auch die Übertragung von Daten, robuste Vernetzung, nahtlose Skalierbarkeit und Netzwerk-Agilität in hochdynamischen Umgebungen.

Das hier konzipierte Kommunikations-Subsystem trägt dieser Tatsache Rechnung, indem es verschiedene Kommunikationsmittel/-technologien anbietet und dazwischen Übergänge schafft. Einsatzkräfte können somit, unter Berücksichtigung der Grenzen der einzelnen Technologien, über Netze hinweg miteinander kommunizieren.



SAAB

Die Gateway-Funktion wird durch das Tac-

tically ICS (Integrated Communication System) System von Saab International geschaffen. Es ist ein modular aufgebautes System, dass die nahtlose Integration verschiedener Arbeitsplätze und Kommunikationstechnologien ermöglicht, unabhängig davon ob es sich um Legacy- oder neu einzuführende Geräte han-

delt. Die intuitiv zu bedienende Benutzeroberfläche garantiert einen zuverlässigen Betrieb in jedem operativen Setup.

www.SaabGroup.com

Präsentiert werden folgende Übertragungssysteme:

TrellisWare®



TECHNOLOGIES

UHF-Kommunikation: mobiles Ad-hoc-Mesh-Netzwerk von TrellisWare; konzipiert für die simultane Übertragung von Sprache und Daten in hochdynamischen Umgebungen, auch in unterirdischen Tunneln, an Bord von Schiffen und in Gebäuden; bis zu über 200 Funkgeräten in einem RF-Kanal möglich; 8Mbps IP Durchsatz/Kanal; bis zu 8 Hops; Reichweite per Hop bis zu 40km demonstriert; gezeigt wird das TW-130 WildCat II (Fahrzeugvariante aus der TSM-Funkgerätefamilie von TrellisWare).

www.TrellisWare.com

blackned

Mobiles LTE: mit RIDUX/MUP

von blackned GmbH, einem mobilen software-basierten LTE Kommunikationssystem steht nun auch der Bundeswehr und der Polizei ein zuverlässiges, dediziertes, abhörsicheres Netz mit hoher Übertragungsrate für Sprache und Daten zwischen Befehlsstellen, Fahrzeugen und abgesehenen Einsatzkräften zur Verfügung. Gezeigt wird eine Fahrzeugvariante, das sog. Car Integration Kit und das Tactical Smartphone TS 1, das Walkie-Talkie und Smartphone zugleich ist.

www.blackned.de

VITES

Das System Hi-

MoNN (Highly Mobile Network Node) der VITES GmbH ist ein zuverlässiges, robustes Ad-Hoc-Netzwerk, wie es in militärischen und polizeilichen Anwendungen, wie z.B. für die schnelle Vernetzung von Feldlagern, die Anbindung von Checkpoints, die Kommunikation im Konvoi oder bei Großereignissen zum Einsatz kommt. Mit HiMoNN lässt sich schnell und ohne weitere Infrastruktur ein mobiles, breitbandiges und sicheres Kommunikationsnetz am Einsatzort zwischen Einsatzfahrzeugen und ggf. im Gelände verteilten Knoten aufbauen. Die Übertragung von Echtzeit La-

gebildern an entfernte Leitstellen ist problemlos per Anbindung an öffentliche oder mobile LTE-Netze oder auch per SatCom möglich.

www.VITES.de



Satcom-On-The-Move: L3-

communications

Technologies

bringt mit seinen SatCom-Systemen Full-Mesh und SatCom-On-The-Move Fähigkeiten in die taktische Ebene, die flachen Phased Array Antennen der VITES GmbH bieten die dynamische Ausrichtung auf den jeweiligen Satelliten auch während der Bewegung des Fahrzeugs.

www.L3com.com

In einem zweiten Modul werden auf unserem Partnerstand zukunftsorientierte Systeme als Teil der persönlichen Ausrüstung von Einsatzkräften gezeigt:

Sensorik



Die digitale Tag-/Nacht-sichtbrille LUXI-

TER von AD2V Industries GmbH ist speziell für Zugriffsoptionen und Kampfsituationen konzipiert. Die Brille kann auch unter Visier getragen werden und verfügt über eine zusätzlich einstellbare Infrarot-Bleuchtung für passiven und aktiven Betrieb, der auch ohne das System zu schädigen im Tageslicht verwendet werden kann. Die optionale 3G/WLAN/GPS- oder 4G/GPS-Sendeinheit stellt die Live-Übertragung von Bild & Ton an die Führungsebene sicher.

www.AD2V.com

Kommunikation

TrellisWare®



TECHNOLOGIES

Das TW-225-01 Cheetah-Net Mini aus der TSM-Funkgerätefamilie von TrellisWare ist ein robustes Handheld für taktische Sprach- und Datenanwendungen, besonders auch in schwierigen RF Umgebungen. Es arbeitet in den Frequenzbereichen 1.776 – 1.815 MHz und 2.200 – 2.250 MHz (weitere in Planung) und es kann an externen Plattformen wie PCs oder Android Geräte angeschlossen werden.

www.TrellisWare.com

Thales-Lösungen zur mobilen taktischen Kommunikation

THALES

Thales Deutschland präsentiert auf dem Stand F13 Lösungen zur mobilen taktischen Kommunikation. Neben Synaps – der neuen Generation von Software Defined Radios – und mobilen, störungsresistenten Satellitenkommunikationsmittel, wird eine integrierte deutsch-französische VHF-Funklösung für den gemeinsamen Einsatz u.a. in Mali gezeigt.



Thales gehört zu den weltweit führenden Anbietern von taktischen Funksystemen und Onboard-Kommunikationslösungen für Land-, Luft- und Seestreitkräfte. Die aktuellste Entwicklung in diesem Bereich ist SYNAPS, die neue Software-Defined-Radio-Produktfamilie, die technologisch auf dem fran-

zösischen CONTACT-Programm basiert und auf einen internationalen Markt zielt. SYNAPS steht für einen gewaltigen Fortschritt in der militärischen Funkkommunikation und ist das einzige System seiner Art auf dem Markt.

Die SYNAPS-Familie erfüllt die Anforderungen der zeitgemäßen und mobilen Kommunikation nach einer zunehmenden Digitalisierung der Einsätze. Sie entspricht den modernsten internationalen Standards und stellt einen technologischen Quantensprung

SYNAPS-Produktfamilie

- SYNAPS-H: Leichtes V/UHF SDR
- SYNAPS-V: 2-Kanal-V/UHF-SDR
- SYNAPS-A: V/UHF SDR für den Flugverkehr
- SYNAPS-Wave: Wellenformen
- SYNAPS-Easy: Einsatzplanungstool

dar. Netzmodi und Wellenformen lassen sich den Erfordernissen der jeweiligen Einsätze anpassen.

SYNAPS nutzt die leistungsstarken Funk-Management- und Kommunikationsprotokolle von Thales sowie der

(Fotos: Thales)



europäischen ESSOR-Initiative. Dadurch bietet es hervorragende Leistungen bei hoher spektraler Effizienz und erlaubt einen größeren Nutzdatendurchsatz.

Durch das offene Design lassen sich auch vorhandene Wellenformen und Übertragungsstandards anderer Nationen integrieren, so dass Befehlshaber verschiedener Streitkräfte nahtlos miteinander kommunizieren und sämtliche relevanten Informationen in Sekundenschnelle austauschen können. Die Funkgeräte verbinden in perfekter Weise Geschwindigkeit, Sicherheit und Konnektivität und sorgen dafür, dass Kommunikation in jeder taktischen Lage möglich ist. Dabei werden Sprache und Daten durch Verschlüsselung vor allen Manipulations- oder Abhörversuchen geschützt.

www.ThalesGroup.com

6

wehrowirtschaft SdAusg 1/2017

IT-Report ab 2017 auch als eBook!

**MITTLER
REPORT**

Vorfreude ist die schönste Freude!

IT-Report 2017 erstmals auch als echtes eBook für Kindle, iBook, Tolino und andere eReader

Bald müssen Sie sich als Leser nicht mehr mit einem „einfachen“ PDF zufrieden geben, sondern können alle Vorteile des eBooks im echten Format nutzen.

Freuen Sie sich mit uns und halten Sie sich auf dem Laufenden auf www.mittler-report.de!

MITTLER REPORT VERLAG GMBH Baunscheidtstraße 11 · D-53113 Bonn
Fax: 0228 / 35 00 87-1 · info@mittler-report.de · www.mittler-report-shop.de



Hochmobile zellulare Funknetze verbessern taktische Einsätze der Bundeswehr und Sicherheitskräfte

AIRBUS Airbus und das Unternehmen General Dynamics präsentieren gemeinsam eine umfassende und mobile zellulare Funklösung für Tetra- und LTE. In die zellulare Netzarchitektur sind die sehr zuverlässigen LTE-Komponenten von General Dynamics integriert. Mit dieser Lösung ist Airbus in der Lage, die Nachfrage nach verlegbaren und mobilen zellularen Netzen im Rahmen des Bundeswehrprogramms „Mobile Taktische Kommunikation“ (MoTaKo) zu decken. Letzteres gilt als eines der wichtigsten Projekte im Bereich Kommunikation der deutschen Streitkräfte, mit dem die Bundeswehr in den kommenden Jahren ihre mobilen Kommunikationssysteme modernisieren will.

Vor rund zwei Jahren hat Airbus im Rahmen der Bundeswehrstudie „Hochmobile Zellulare Netzwerke“ (HochZeN) nachgewiesen, wie Sprach- und breitbandige Daten-

dienste auf Basis von Tetra und LTE auch in hochmobilen Einsatzszenarien anwendbar sind. Auf Grundlage der Studienergebnisse wurde eine technische Lösung weiterentwickelt, die kommerziell verfügbare Serverplattformen als Kernelement nutzt. Diese Anwendung lässt sich leichter in eine Vielzahl von Plattformen einrüsten.

Mit dem neuen hybriden Handfunkgerät Tactilon Dabat können Tetra-Sprach- und LTE-Datenkommunikation gleichzeitig nutzen. Das Tactilon Dabat ist ein Terminal der neuen Generation hybrider Endgeräte, das Android-Smartphone



(Foto: SLIC)

und Tetra-Funkgerät in ein kompaktes, nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltetes Gerätekonzept integriert.

Airbus präsentiert seine Lösung auf dem Messestand ME 06.

www.SecureLandCommunications.com

wwi

itWatch Enterprise Security Suite



itWatch ist ein deutscher Hersteller von IT-Sicherheits-Produkten mit einer hohen Durchdringung im Militär und der Inneren und äußeren Sicherheit (über 500.000 Lizenzen).

Der Fokus liegt auf

- dem Schutz gegen Datendiebstahl (Data Loss Prevention - DLP),
- dem Schutz technischer und organisatorischer Vertrauensketten

von der Tatstatur bis zu den Daten – also sicheren IT-Verfahren,

- Endgeräte-Sicherheit (Endpoint Security), Mobile Security und Verschlüsselung, sowie
- Kostenreduktion des IT-Betriebes und zunehmend auch im Bereich Middleware für Security by Design, Architektur und IoT.

Hohe Anforderungen von Nachrichtendienst, Militär (Einsatz bei GEHEIM und NATO-restricted) und Polizei werden ebenso erfüllt, wie solche von Standard-Büro-Arbeitsplätzen und Spezialprojekten. Seit einigen Jahren bietet die itWatch auch besonders effektive Lösungen für Industrieanlagen.

Als Innovationen präsentiert itWatch die Produkte „itWash“ - Datenschleuse mit Datenwäsche-„Private Data Room“ - sicherer Datenraum

als vollständige daten- und nutzerzentrierte Vertrauensketten für den gesamten Lebenszyklus sensibler Daten & Services und „itWESS2Go“ - eine Mobilitätslösung für alle Sicherheitsklassen.

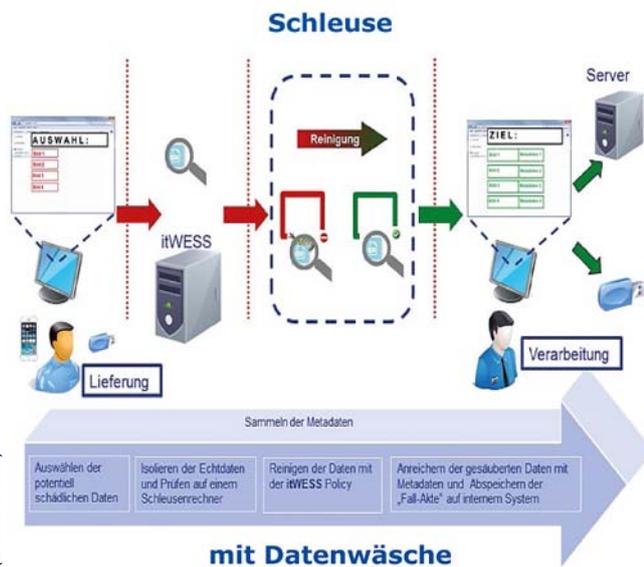
Ein Schwerpunkt liegt auf dem seit einigen Jahren angebotenen sicheren mobilen Arbeitsplatz, z.B. als kosteneffizienter Heimarbeitsplatz. Kosteneffizient bildet die itWatch seit vielen Jahren erfolgreich IT-Sicherheits-Themen unter dem Motto „IT-Sicherheit die mitdenkt“ ab.

Neuheiten bei itWatch:

- [itWash](#) – die Datenschleuse mit Datenwäsche
- [itWESS2Go](#) – der sichere Client bootet vom Crypto-USB-Stick und kann deshalb überall angewendet werden – als Heimarbeitsplatz, Frontend für Fernwartung, etc...
- [Private Data Room](#) – der Schutz der Kronjuwelen vor falscher Datennutzung

itWatch erläutert seine Lösungen und Produkte auf Stand F 26 im Foyer II und lädt ein zum Gewinnspiel auf Stand F 05 im Foyer I.

www.itWatch.de



(Grafik: itWatch)

INTELLIGENCE FOR THE INTELLIGENT



European Security and Defence

- Politics
- Armed Forces
- Economy
- Technology

ESD – for the step beyond thought leadership



wirtschaft SdAug 1/2017

8

EUROPEAN SECURITY AND DEFENCE is a specialist magazine tracking events and developments in the defence and security arena.

One of the magazine's objectives is to describe, explain and interpret European and transatlantic security policy – which extends far beyond conventional defence with military forces – in all its complex and sophisticated correlations.

EUROPEAN SECURITY AND DEFENCE provides answers to questions on international affairs, business, technology and defence/security matters. Our analysis is based on neutral and in-depth investigation.

The primary mission of **EUROPEAN SECURITY AND DEFENCE**, both in print and online, and including the daughter publication **ESD SPOTLIGHT**, is to convey information and influence within the European theatre, to and from decision makers at all levels in the security and defence arenas.

➔ **Annual Subscription Rate: € 49.80 (print format; postage included)**

Annual subscription includes 8 issues, special issues and free access to the "subscribers' area" at www.euro-sd.com.

Test EUROPEAN SECURITY AND DEFENCE and order a free copy now!

Mittler Report Verlag GmbH – Subscription/Reader Service

PressUp GmbH · Postfach 70 13 11 · D-22013 Hamburg

Phone: +49 (0) 40 41448471 · Fax: +49 (0) 40 41448499 · mittler-report@pressup.de

www.euro-sd.com

Systemintegration für Mobile Netze von steep

STEEP Die steep GmbH ist ein international erfolgreicher technischer Dienstleister mit Kernfähigkeiten in den Bereichen Radar Systems Support, IT-Services, Systemintegration, Training und Mobile Netze. In Kombination mit den Geschäftsbereichen Logistik und Technische Dokumentation, Material Management, EMV-Service, Managed Services in Partnership und Facility Management profitieren Kunden von der einzigartigen Möglichkeit, alle aufeinander abgestimmten Einzelleistungen in einer gesamtheitlichen Lösung aus einer Hand zu erhalten.

Mobile Netze

Das Geschäftsfeld Mobile Netze der steep GmbH ist spezialisiert auf die Integration innovativer, hochwertiger Informations- und Kommunikationstechnik in mobile und hochmobile Lösungen für die vernetzte Operationsführung. Dabei werden herstellerunabhängig Commercial off-the-shelf (COTS)-Produkte und Systemkomponenten namhafter Unternehmen integriert. Darüber hinaus liegt den Produkten und Lösungen ein modularer Aufbau zugrunde, der verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten bietet und somit den Anforderungen an die Sicherheit der Systeme und den Umgebungsbedingungen vor Ort gerecht wird.

MoTaKo und MoTIV

Die Projekte Mobile Taktische Kommunikation (MoTaKo) und Mobiler Taktischer Informations-Verbund (MoTIV) werden auch in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt der steep GmbH für die Weiterentwicklung und Harmonisierung der Kommunikations- und Informationsprozesse der Streitkräfte sein. Als Partner der Bundeswehr entwickelt die steep GmbH mobile, verlässliche und den Sicherheitsanforderungen entsprechende Kommunikationslösungen für den Einsatz. Darüber hinaus führt steep Trainings und Schulungen an den Systemen durch.

Klimamodule

Zum Schutz der modernen IT-Hardware-Komponenten vor äußeren klimatischen Einflüssen zeigt steep auf der AFCEA Fachausstellung leistungsstarke, verlegbare und mobile Klimatisierungslösungen. Zur Klimatisierung von 19“-BTuLB präsentiert die steep ein intelligentes, high-performance Klimamodul (Clion® SK400 „Cooling-Cube“) sowie die weltweit kleinste Klimatisierung mit Micro-Kompressor Technologie (Clion® SK25 „Micro“).

Smart-BTuLB-Technologien

Für Transport und Betrieb insbesondere von IT-Komponenten bietet steep zonenvermessene und speziell für den Einsatz entwickelte Smart-

BTuLB-Technologien an. Einen Einblick in die integrierte IT-Ausstattung und Systemintegrationstechniken gewährt ein BTuLB aus Plexiglas auf dem Messestand. Zu den Systemkomponenten gehören u.a. eine Lithium-Ionen USV und ein Environmental Monitoring System zur Überwachung der Systemkomponenten. Dank der Smart-BTuLB-Technologie können die Daten in Echtzeit auf stationäre oder mobile Endgeräte übertragen werden.

Kommunikationssystem im militärischen Fahrzeug

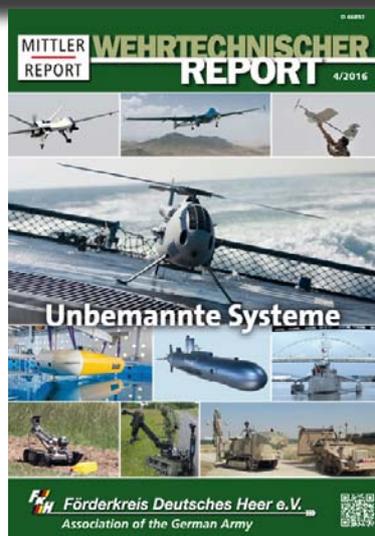
Als besonderes Highlight präsentiert steep ein mobiles Kommunikationssystem zur Sprach- und Datenübermittlung in Verbindung mit einem taktischen Mastsystem, integriert in ein militärisches Fahrzeug.

Die steep GmbH ist eine zugelassene Prüfstelle mit der Berechtigung zur Durchführung von Kurzmessverfahren bzw. Zonenkurzmessungen und bietet somit EMV-Lösungen für die mobile Systemintegration in geschützten Fahrzeugen sowie für hochmobile bzw. verlegfähige Lösungen an. Als eigenständige „Prüfgruppe“ bringt steep eigene Plaketten und Siegel auf IT-Produkte auf.

steep Mitarbeiter stehen auf dem Stand M 08 für weitere Erläuterungen bereit.

www.steep.de

Europäische Sicherheit & Technik und Wehrtechnische Reports aus dem Mittler Report Verlag



AFCEA Fachausstellung 2017 Standplan

17. März 2017

(mit verkürzten Firmenbezeichnungen)

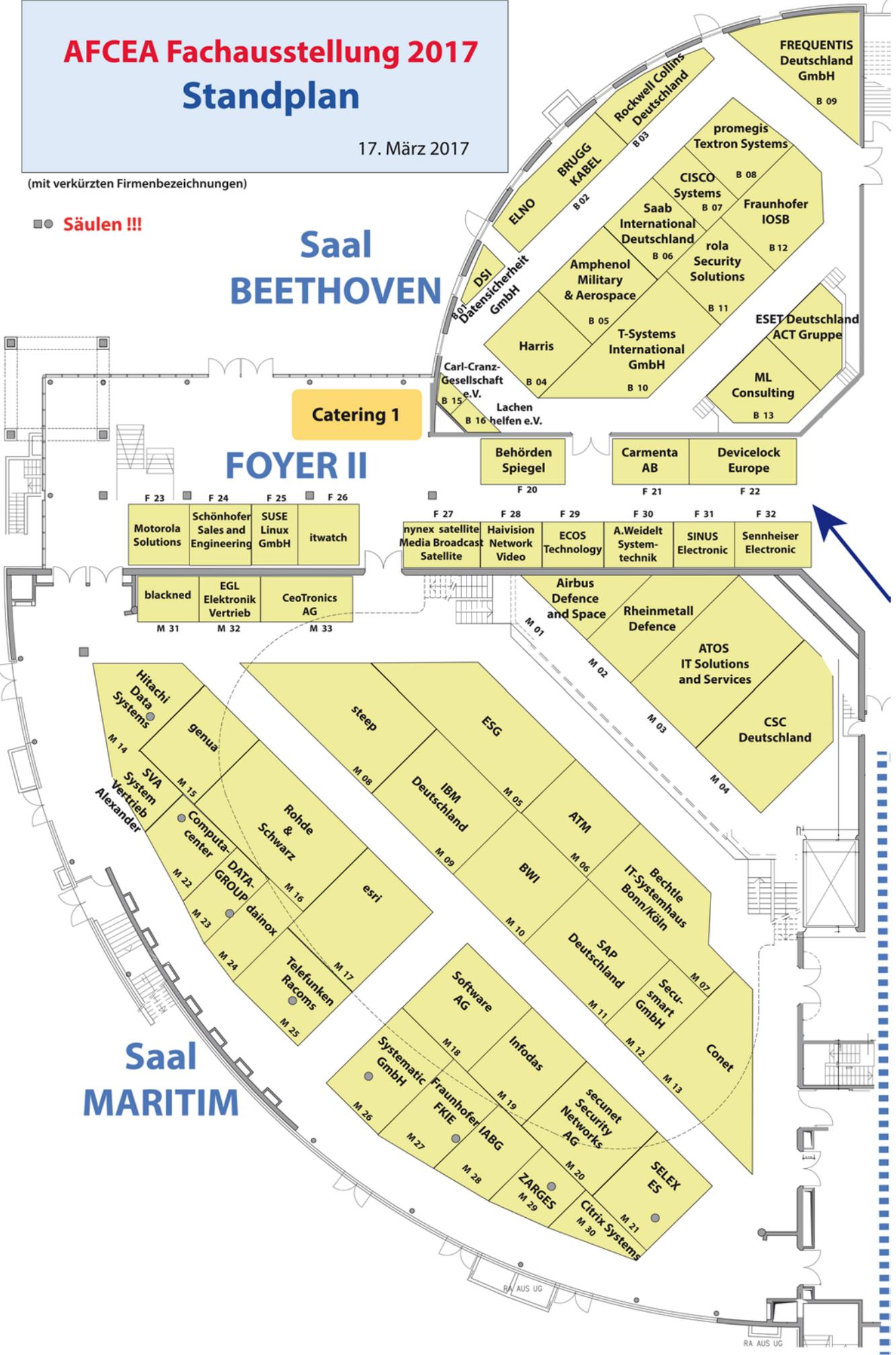
■ Säulen !!!

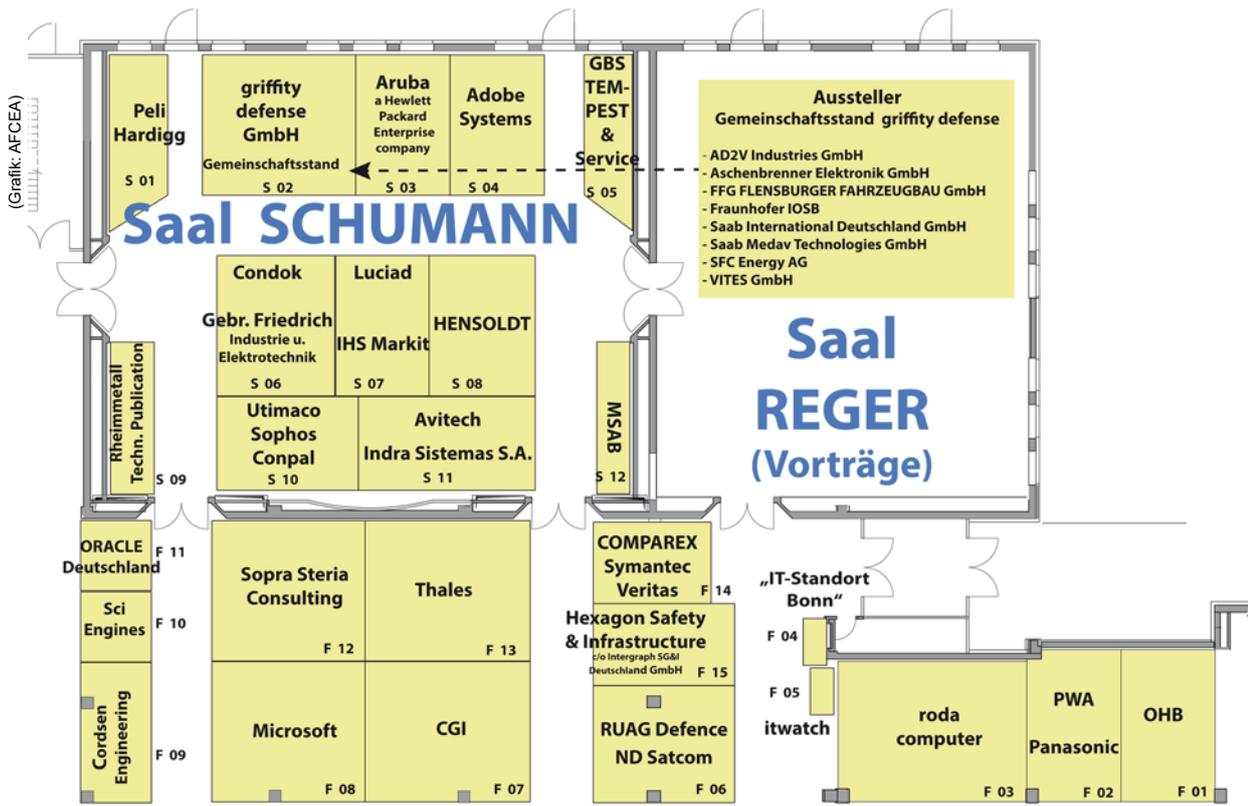
Saal BEETHOVEN

Catering 1

FOYER II

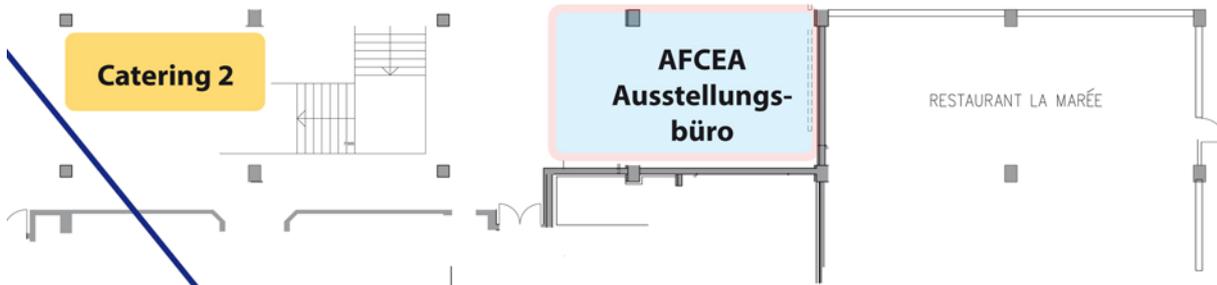
Saal MARITIM



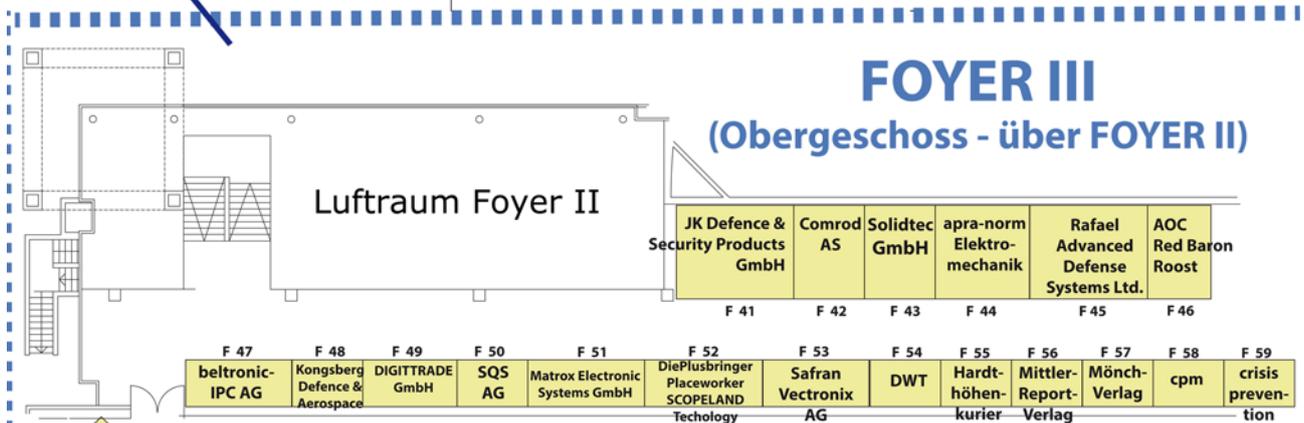


FOYER I

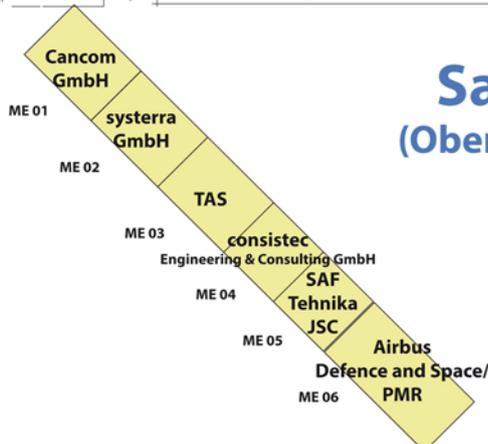
< Eingang zur Fachausstellung



FOYER III (Obergeschoss - über FOYER II)



Saal MARITIM - Empore (Obergeschoss - Eingang über FOYER III)



genua Clouds sind äußerst attraktive Angriffsziele, da hierhin immer mehr Daten gespeichert und Anwendungen ausgelagert werden. An der kritischen Schnittstelle Cloud-Internet können Sie mit der neuen Lösung von genua ganz sicher gehen: Das Cloud Security Gateway genugate analysiert an dieser Stelle den gesamten Datenverkehr auf Anwendungsebene. Die einzelnen Pakete werden also zu Datensätzen zusammengefügt und auf gefährlichen Code ge-

prüft. Auch mit SSL verschlüsselte Daten werden decodiert und analysiert. So wird Malware zuverlässig erkannt und geblockt. Das Cloud Security Gateway genugate leistet bis zu 7 Gbit/s Datendurchsatz und lässt sich als virtuelles System exakt an Ihre individuellen Performance-Anforderungen anpassen.

Neue Lösung zur Absicherung der Schnittstelle Cloud-Internet: das Cloud Security Gateway genugate

Unser Security Laptop vs-top erhält im April 2017 die Typenzulassung für VS-NfD – und komplettiert somit das Angebot attraktiver Clients für unsere umfassende VS-Kommunikationslösung. Ob mobi-

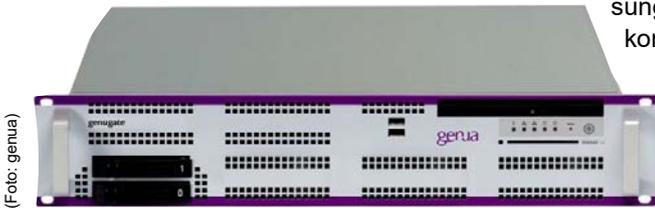
le Anwender mit iPhone, iPad oder Laptop, Mitarbeiter im Home Office oder auch ganze Liegenschaften – alle können Sie an Ihr VS-NfD-Netz anbinden. Weitere Vorteile unserer Lösung sind die komfortable Anbindung an ein Trusted Backend und die einfache Integration in bestehende IT-Infrastrukturen.

Auch diese Lösungen – alle in Deutschland entwickelt und produziert – sind für Ihre IT-Sicherheit interessant:

- Performante und zuverlässige Einbahn-Datentransfers in hochsensible Netze
- Hochsichere Fernwartungs-Zugriffe auf IT-Systeme in sensiblen Netzwerken

Treffen sie die genua-Experten auf dem Messestand M 15.

www.genua.de



(Foto: genua)

wwi

Effiziente Informationserschließung



Bei der rola Security Solutions GmbH stehen Lösungen für Informationsmanagement, Auswertung und

Analyse sowie Verbundsysteme für die Innere und Äußere Sicherheit sowie der nachrichtendienstlichen Aufklärung im Fokus.

Ein militärisches Lagebild muss dynamisch auf Veränderungen angepasst und ebenengerecht präsentiert werden können. Revisionsicherheit ist ebenso wichtig wie die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen des Datenschutzes. rsIntCent® unterstützt den gesamten „Intelligence Cycle“ vom Meldungseingang und der Grundlagenbearbeitung über das Zusammenführen von Informationen, die Recherche und Auswertung bis zur Visualisierung und Präsentation. Aus In-

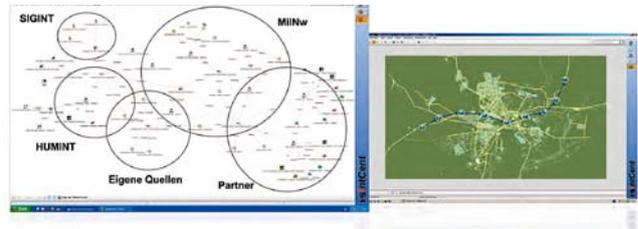
formation wird Wissen, aus Wissen Entscheidung, aus Entscheidung Aktion.

rsIntCent® – die effiziente Informationserschließung

In der Variante rsIntCent® wird die Software im militärischen Umfeld für Auswertung und Lagefeststellung genutzt. Schwerpunkte bilden Informationszusammenführung und quellenübergreifende Informationserschließung inklusive der Auswertung von unstrukturierten Massendaten sowie die Erzeugung dynamischer Lagebilder und die ebenengerechte Präsentation. Das Einsatzführungskommando, das Kommando FOSK sowie das Flottenkommando gehören zu den Nutzern des IT-Systems.

Lösungen für die Analyse Sozialer Medien und für Cyber Auswertung runden das Spektrum ab.

rola-IT-Lösungen sind aus langjähriger Kooperation mit Militär-, Polizei- und Sicherheitsbehörden ent-



(Foto: rola)

standen. Eingebundene Partnerlösungen, z. B. für Geoinformationssysteme oder Satelliten-Daten ergänzen das rola-Kernsystem – für ein intelligentes Sicherheitspaket.

rola Security Solutions, ein Unternehmen der Deutschen Telekom/T-Systems GmbH informiert über „Security made in Germany“ auf dem Stand B 11.

www.rola.de

Europäische Sicherheit & Technik

Die führende Monatszeitschrift für Sicherheitspolitik und Wehrtechnik



Jahresabo € 78,00 (zzgl. € 11,50 Versand / Inland)
(für Bundeswehr, Reservisten, GSP- und IDLw-Mitglieder, Schüler, Studenten € 58,00 zzgl. € 11,50 Versand / Inland)

Probekurzabo € 16,40 (inkl. Versand)
(3 Ausgaben; das Probeabo endet automatisch nach Erhalt des letzten Heftes)

Ja, ich bestelle ES&T

- im **Probekurzabo** ohne Prämie zu € 16,40 (inkl. Versand)
(3 Ausgaben ohne automatische Verlängerung; Dieses Angebot kann nur einmal pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden.)
- im **Jahresabo** mit Prämie zu € 78,00 (zzgl. € 11,50 Versand)
- im Jahresabo für Bundeswehr, Reservisten, GSP- und IDLw-Mitglieder, Schüler, Studenten (bitte Nachweise) für € 58,00 (zzgl. € 11,50 Versand)

Bitte wählen Sie Ihre Prämie aus:

- 3M/Peltor Maxim Ballistic Shooting Kit
- Der Reibert
- Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen der Bundeswehr

Absender

Bei nicht dienstlichen Bestellungen bitte die Privatadresse angeben und ggf. die abweichende Lieferanschrift zusätzlich eintragen.

Name, ggf. Dienstgrad

ggf. Firma / Institution / Dienststelle

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Mittler Report Verlag GmbH, Baunscheidtstraße 11, D-53113 Bonn, Tel.: 0228/ 3500870, Fax: 0228/ 3500871, E-Mail: info@mittler-report.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Hiermit bestätige ich, dass ich mein Widerrufsrecht zur Kenntnis genommen habe.

Datum, 2. Unterschrift

Wählen Sie zu Ihrem Jahresabonnement eine unserer attraktiven Werbepremien aus!
(Nur für Neu-Abonnenten.)

► **3M/Peltor Maxim Ballistic Shooting Kit**
für Sport, Arbeit, Schießstand und Gefechtsdienst.



► **Der Reibert**
Das Handbuch für den deutschen Soldaten
902 Seiten, Taschenformat



► **Jan-Philipp Weisswange**
Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen der Bundeswehr
Geschichte, Taktik, Technik



Die Auslieferung der Prämie erfolgt, sobald die erste Abonnementrechnung beglichen ist.

Bestellung mit Bestellschein (Post oder Fax), per e-Mail an info@mittler-report.de oder über das Internet: www.mittler-report.de

MITTLER REPORT VERLAG GMBH
Baunscheidtstraße 11 · 53113 Bonn
Fax 0228 - 3500871

Schnelle, sichere und interoperable Kommunikationslösungen

Together
ahead. **RUAG**

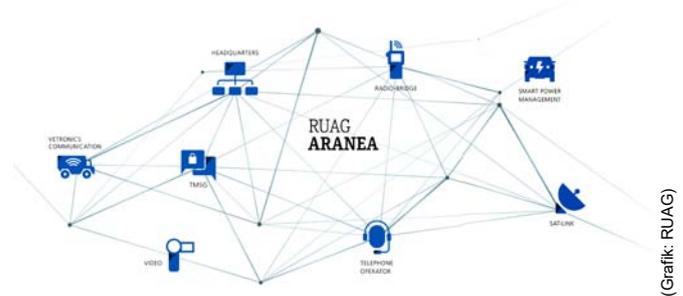
Das internationale Technologieunternehmen RUAG Defence hat sich auf schnelle, sichere und interoperable Kommunikationslösungen spezialisiert. Mit „RUAG ARANEA Communication Expert“ hat das Unternehmen eine moderne und interoperable Lösung auf den Markt gebracht, die den hohen Anforderungen ziviler und militärischer Organisationen gerecht wird. Diese Kommunikationslösung verwendet modernste IP-Technologie, um einfache Analoggeräte mit digitalen Systemen miteinander zu verbinden. Darüber hinaus schafft das Tool – unkompliziert und kostengünstig – interoperable Voraussetzungen für die Übergangsphase von der analogen in die digitale Welt der Kommunikation.

Individualität steht bei den Kommunikationslösungen der RUAG Defence an oberster Stelle. Demnach

können die Kunden spezifisch entscheiden, welche Bestandteile der Lösung sie verwenden – kostengünstig, modular und unabhängig von Technologie – und Herstellerstandards. „RUAG ARANEA Communication Expert“ stellt die optimale Vernetzung verschiedenster Streitkräfte und Organisationen sicher und punktet durch eine intuitive Bedienung. Zudem gewährleistet sie den Aufbau einer schnellen und sicheren Kommunikationsinfrastruktur in kürzester Zeit bei autarker Stromversorgung.

Die "RUAG ARANEA Communication Expert" kann Sprechfunksysteme unabhängig von Technologie, Hersteller und Funkstandort in ein taktisches All-IP-Netzwerk inte-

rieren. Die Radio Operator Konso-



(Grafik: RUAG)

le realisiert dabei die Fernsteuerung der angeschlossenen Sprechfunkgeräte. Durch die einfache Handhabung kann die "RUAG ARANEA Communication Expert" schnell und einfach an wechselnde Bedürfnisse und Situationen angepasst werden. Dank Chatrooms gewährleisten Sie die teamorientierte und kontextbezogene Kommunikation innerhalb einer Einheit.

RUAG informiert über ARANEA und andere Kommunikationslösungen auf dem Stand F 06.

www.RUAG.com

wwi

Kryptoarchitektur SINA

secunet secunet ist einer der führenden Spezialisten im Bereich IP-basierter Kryptosysteme in Europa. Akteure im Verteidigungssektor haben einen besonders hohen Anspruch an den Schutz der Vertraulichkeit ihrer Daten. Deren Spektrum reicht von nationalen und internationalen bis hin zu missionsbezogenen klassifizierten Daten.

Zuverlässigen Schutz dieser Daten bietet die Kryptoarchitektur SINA. Die ca. 40 SINA Komponenten – darunter stationäre und (ultra-)mobile Clients, IPsec- und One Way Gateways sowie Leitungsverchlüsseler – verfügen über alle nationalen sowie wesentliche internationale Zulassungen. Die Gerätelinien SINA S für VS-NfD / RESTRICTED bis SINA H: GEHEIM / SECRET sind wesentliche infrastrukturelle Kernbestandteile militärischer Hochsicherheitsnetze. Das darauf aufsetzende SINA Workflow ist die erste bis einschließlich GEHEIM einsetzbare Systemlösung für VS-Nachweisführung und etabliert sich darüber hinaus als sichere Kollaborationsplattform.

Die Vielfalt der SINA Produktfamilie bietet Lösungen für unterschiedlichste Einsatzszenarien und hat na-



(Foto: secunet)

tional und in zunehmenden Maße auch international eine hohe Akzeptanz im Markt gefunden.

Ausstellungsschwerpunkte 2017:

- Ausstattung multinationaler Kommandos und Missionsnetze:
- HaFIS s/v Client: SINA Workstation H Client III
- gehärtete Notebook-basierte SINA Workstation H R RW11
- AMN-DEU-Ext.-Client-Nachfolger: SINA Workstation E Client IV
- leichte SINA Workstation E R RV11 für extreme Einsatzbedingungen

Weitere SINA Produktinnovationen:

- erster GEHEIM zugelassener Ethernet-Verschlüsseler: SINA L2 Box H
- (ultra-)mobile SINA Client S Varianten
- Secure Information Exchange Gateway (Rot/Schwarz)

Informationen über SINA-Produkte und ihre Anwendungen geben secunet-Experten auf Stand M 20.

www.secunet.com

Geschützte Kommunikation mit Smartdevices



Mit dem SecuTABLET vertreibt Secusmart seit September 2016 ein sicheres Tablet auf der Basis des Samsung Galaxy Tab S2. Die Lösung ist durch das BSI vorläufig für die Verarbeitung von Daten der Geheimhaltungsstufe VS-NfD zugelassen.

Das Produkt richtet sich in erster Linie an behördliche Nutzer, die großen Anspruch an eine vertrauliche Kommunikationsinfrastruktur haben und gleichzeitig auf einfache Handhabung nicht verzichten möchten. Die Bundesregierung ist erster Kunde für das SecuTABLET, das auch Unternehmen und anderen Regierungsbehörden für das mobile Arbeiten mit sensiblen Daten zur Verfügung steht.

Die Sicherheitsarchitektur des Produktes basiert auf dem Standard des Samsung Android Betriebssystemes mit Sicherheitser-

weiterungen. Alle Sicherheitsmerkmale werden auf die Secusmart Security Card (SSC) als kryptografischem Anker zurückgeführt. Einzelne Applikationen werden durch individuelle Container abgesichert.

Mit der SecuSUITE for Government Secusmart bietet eine internationale Lösung für die hochsichere mobile Kommunikation der Ministerien und Behörden und bietet den höchstmöglichen Sicherheitsstandard, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der jeweiligen Behörden. Neben Telefongesprächen verschlüsselt die SecuSUITE auch SMS, E-Mails und die auf dem Smartphone gespeicherten persönlichen Daten (PIM).

SecuSUITE for Government ist weltweit einsetzbar und wurde speziell für die Bedürfnisse von Regierungen und Behörden entwickelt und bietet einen umfassenden Spionage- und Abhör-Schutz am mobilen Telefon-Arbeitsplatz überall auf der Welt. Das Produkt bietet



(Foto: Secusmart)

damit eine verlässliche und global umfassend hochsichere Kommunikation in Regierungskreisen.

Secusmart hält weitere Informationen über das SecuTABLET und die gesamte SecuSUITE am Stand M 12 bereit.

www.Secusmart.com

wwi

Satelliten für Aufklärung und Kommunikation

Das Raumfahrtunternehmen OHB System AG überzeugt seit 35 Jahren mit kreativen und wirtschaftlichen Konzepten am Markt. Hauptgeschäftsfelder sind erdnahe und geostationäre Satelliten.

Im Bereich Erdbeobachtung entwickelt und baut OHB derzeit das radargestützte Aufklärungssystem SARah für die Bundeswehr, nachdem das bewährte System SAR-Lupe bereits aus Bremen kommt und durch OHB Personal betrieben wird.

In der Satellitennavigation ist OHB Hauptauftragnehmer für die Satelliten des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo. Mit dem

Auftrag für derzeit insgesamt 22 Galileo-FOC Satelliten hat OHB die in Europa einmalige Expertise zur Serienfertigung von Navigationssatelliten erreicht. Insgesamt 14 Galileo-FOC Satelliten sind bereits im All.

Das Marktsegment Telekommunikation wird von OHB mit dem neuen Flaggschiff SmallGEO bedient. SmallGEO ist eine modulare und nach Kundenwünschen flexibel anpassbare Produktlinie für den geostationären Einsatz in der 3 bis 3,5-Tonnen-Klasse. Der erste Satellit der SmallGEO-Baureihe wurde am 27. Januar 2017 erfolgreich für den spanischen Telekommunikationsdienstleister Hispasat gestartet.

Auch die deutsche Telekommunikationsmission Heinrich Hertz, eine Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und dem Bundesministerium der Verteidigung

(BMVg), wird auf SmallGEO-Basis fliegen und neben vielen Experimenten auch eine Nutzlast für den militärischen Nutzer bereitstellen.

Breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung. Das Unternehmen entwickelt außerdem Bodensysteme für Missionskontrolle und -steuerung sowie ein Managementsystem für die militärische Satellitenkommunikation im UHF-Bereich (P-Band).

Bei OHB System AG werden traditionell die Technologien führender nationaler und internationaler Unternehmen zu neuen Lösungen zusammengeführt. Durch diese Kooperationen und die effektive Zusammenarbeit in Konsortien ist das Unternehmen seit Jahrzehnten überzeugender und zuverlässiger Partner für die Europäische Weltraumorganisation (ESA), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) sowie für weitere öffentliche und private Auftraggeber.

Mehr über die OHB System AG erfahren Sie am Stand F 01.

www.OHB-System.de



(Foto: OHB)

Ausgewählte Lösungen für Führungs- und Gefechtsstandsysteme

ESG Passend zum Motto der 31. AFCEA-Fachausstellung „Innere und äußere Sicherheit 4.0 - Schlüssel zur digitalen Souveränität“ präsentiert das System- und Softwarehaus ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH ausgewählte Lösungen aus den Bereichen Führungs- und Gefechtsstandsysteme, Cyber/IT.

Das ausgestellte Portfolio spiegelt die umfassenden Fähigkeiten der ESG zur zielgerichteten Führungsunterstützung im Rahmen der vernetzten Operationsführung von Streitkräften im Einsatz mittels modernster, auf den Bedarf des Kunden ausgerichteter, IT-Plattformen.

Mit der Realisierung der IT-Ausstattungen für das Zentrum Luftoperationen in Kalkar und das Multinationale Kommando Operative Führung in Ulm als Teil des Harmonisierten Führungsinformationssystems der Bundeswehr stellt die ESG der Bundeswehr ein modulares, erweiterbares und zukunftsicheres Einsatzsystem bereit. Die Bundeswehr erhält mit diesen Systemen die Hardwarebasis für die zukünftigen Bündnisverpflichtungen. Neben den verlegfähigen Systemen auch Basis von Transport- und Betriebsbehältern zeigt ESG Ihr aktuelles und zukünftiges Portfolio im Bereich von Containerlösungen und Gefechtsstandsystemen.

Der bewährte Reibert
aus dem
Mittler Report Verlag
jetzt mit sechs militärischen
Organisationsbereichen



(Foto: ESG)

Darüber hinaus präsentiert die ESG einen Ausblick auf die nächste Generation von Führungsinformationssystemen.

Ein weiteres Ausstellungs-Highlight bildet der Virtuelle Lagetisch mit einer Microsoft HoloLens: Echte 3D-Geländebeurteilung und taktisch operative Lagedarstellung.

Das ganzheitlich ausgeprägte Cyber/IT-Service-Portfolio der ESG rundet die Präsentation auf der AFCEA ab. Schwerpunkte dabei: Cyber Security, Data Science, Intelligence, IT-Services sowie das ESG Cyber Training & Simulation Center und die Cyber Labs. Besonders im Fokus auf der AFCEA: das ESG Cyber Simulation Center, ein in dieser Art in Deutschland bisher einzigartiges Zentrum für Cyber Defence Training und Testing mittels Simulationsunterstützung.

In ihrem Cyber Training Center bietet die ESG ein umfangreiches Programm für Aus- und Weiterbildungen rund um IT- und Informationssicherheit, Datenschutz und aktuelle Technologien an.

Mit ihrem Netzwerk hochqualifizierter und spezialisierter Partner bietet die ESG diese Services und Lösungen für die ganz spezifischen Anforderungen von Industrie, öffentlicher Verwaltung, Sicherheitsbehörden sowie Militär.

Unabhängige Prozess- und Technologieberatung ist eine der Schlüsselkompetenzen der ESG. Technologietransfer zwischen den Märkten ist die Basis für den entscheidenden Beitrag zur Wertschöpfung unserer Kunden.

Treffen sie Experten der ESG auf dem Messestand M 05.
www.ESG.de

Impressum

Chefredakteur: Oberst a.D. Dipl.-Ing. Michael Horst (m)

Chef vom Dienst: Oberstleutnant a.D. Dipl.-Ing. Gerhard W. Heiming (g)

Redaktion: Dorothee Frank (d), Dr. Jan-Phillipp Weisswange (ww),
Kapitän zur See a.D. Dieter Stockfisch (s), Jürgen Hensel (j)
Oberstleutnant a.D. Wilhelm Bocklet (w),
Oberst a.D. Peter Preylowski (p), Oberst a.D. Ulrich Rapreger (u)
Major d.R. Waldemar Geiger (wg)

Verlag: Mittler Report Verlag GmbH

Geschäftsführer: Dr. Peter Boßdorf, Thomas Bantle, Peter Tamm

Anschrift der Redaktion:

Baunscheidtstraße 11, 53113 Bonn

Telefon: (0228) 35 00 878, Fax: (0228) 35 00 871

E-Mail: wehrwirtschaft@Mittler-Report.de

Bezugspreise und Abonnements:

Testabonnement 4 Monate: 120,00 Euro zzgl. 19% MWST

Das Testabonnement verlängert sich automatisch in ein Jahresabonnement, wenn es nicht zum Ablauf des vierten Monats gekündigt wird.

Einzel-Jahresabonnement: 439,70 Euro, zzgl. 19% MwSt. Kündigungsfrist: Acht Wochen vor Ablauf des Jahresabonnements.

Mehrfachabonnements: Für Mehrfachnutzung und Weitergabe in internen Netzen bieten wir günstige Sonderkonditionen an.

Bestellungen: Sabine.Rump@Mittler-Report.de, Tel: 0228 35 00 870

Die Verwendung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen auch in Form von Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Einspeicherungen, Verarbeitung und Weiterleitung in elektronischen Systemen ist unzulässig und strafbar – und somit nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.

Keine Haftung bei Nichterscheinen in Folge höherer Gewalt.

Weitere Online-Informationen:

www.Mittler-Report-Verlag.de www.ESuT.de

MITTLER
REPORT

Ein Unternehmen der
Tamm Media Gruppe

